INGENIEURBÜRO FÜR TECHNISCHE AKUSTIK UND BAUPHYSIK
EUGEN BAUER UND PARTNER GMBH BERATENDE INGENIEURE ING.-KAMMER BAU NRW

ITAB®

**Bauakustik**
**Raumakustik**
**Schallimmissionsschutz**
**Schallschutz am Arbeitsplatz**

**Bauphysik**
**Wärmeschutz**
**Feuchteschutz**
**Luftdichtigkeit**

Messungen DIN 4109
Messungen nach TA Lärm

Staatlich anerkannte Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz Ing.-Kammer-Bau NRW Architektenkammer NRW

**Ing.-Büro für tech. Akustik und Bauphysik** Wellinghofer Amtsstr. 4 · 44265 Dortmund

Ingenieurbüro
Dipl.-Ing. Anke Schniewind
Prinzeß-Luise-Str. 92

45479 Mülheim/Ruhr

per E-Mail: info@anke-schniewind.de
carsten.czaika@mwb.info

Dortmund, 26. September 2017

**BEBAUUNGSPLAN NR. 732 WERNERSTRASSE/DUISBURGER STRASSE**
**Stellungnahme des Geschäftsführers des Kfz-Betriebs an der Duisburger Straße (ohne Datum)**
**Ihre E-Mail vom 24.08.2017**
BNr. 7005-b04 H/hl

Sehr geehrte Frau Schniewind,

würde man die Einwände des o.g. Schreibens vollständig berücksichtigen und somit einen fiktiven erweiterten Maximalbetrieb mit folgenden geänderten Randbedingungen berücksichtigen, ergäbe sich folgende Situation.

- Betrieb wie in unserem Bericht beschreiben, aber mit geänderter Betriebszeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr einschließlich den Ruhezeiten von 06:00 Uhr bis 07:00 Uhr und 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr mit einem Zuschlag von $\Delta L$ = + 6 dB(A)

- Berücksichtigung einer längenbezogenen Schallleistung für kleine Transporter von $L'_{WA}$ = 50 dB(A)/m

Wellinghofer Amtsstr. 4
44265 Dortmund
Telefon 0231 948017-0
Telefax 0231 948017-23
e-Mail itab@itab.de
Internet www.itab.de

**Geschäftsführer:**
Christian Hammel Dipl.-Ing. (FH)
Markus Motz Dipl.-Ing. Architekt

Amtsgericht Dortmund
HRB 11631

**Stadtsparkasse Dortmund**
IBAN
DE69 4405 0199 0301 0146 19
BIC
DORTDE33XXX

- Obwohl die Entladungen nicht mit Gabelstapler oder Radlader sondern mit Handentladungen erfolgen, kann fiktiv eine Schallleistung für eine Netto-Entladezeit von einer Stunde mit Hilfe eines Gabelstaplers mit einer Schallleistung von $L_{WA}$ = 95 dB(A) berücksichtigt werden

- Für den Betrieb der Lüftungsanlage, dessen Emissionspegel wir messtechnisch ermittelt hatten (alle anderen Berechnungsansätze wurden pessimal auf Grundlage der einschlägigen Untersuchungen und Richtlinien angesetzt), kann für den Betrieb der Lüftungsanlage ein Zuschlag zum Messwert von ΔL = + 3 dB(A) als Berechnungssicherheit angesetzt werden.

Unter Berücksichtigung dieser fiktiven geänderten Berechnungsgrundlagen ergäben sich für die untersuchten Immissionsaufpunkte die in der nachfolgenden Tabelle genannten Beurteilungspegel im Tageszeitraum entsprechend der Tabelle in unserem Bericht BNr. 7005-3 H 2017 vom 08.06.2017, Abschnitt 4.3, Tabelle 1.

| **Beurteilungspegel Tags** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bezeichnung | ID | Pegel Lr | Richtwert | Nutzungsart | | |
| | | Tag&Ruhe | Tag&Ruhe | Gebiet | Auto | Lärmart |
| | | (dBA) | (dBA) | | | |
| Altenheim | IP01 | 39,8 | 55 | WA | | Industrie |
| Altenheim | IP02 | 39,6 | 55 | WA | | Industrie |
| Altenheim | IP03 | 42,6 | 55 | WA | | Industrie |
| Duisburger Str. 190-194 | IP04 | 46,2 | 60 | MI | | Industrie |

Wie zu erkennen ist, würde auch bei diesem fiktiv angesetzten Maximalbetrieb der Geräuschimmissions-Richtwert für Allgemeines Wohngebiet (WA) um mehr als 12 dB(A). unterschritten.

Gemäß TA Lärm ist der Richtwert entsprechend den Festsetzungen im B-Plan zu berücksichtigen. Selbst bei der Annahme, es handle sich um ein Pflegeheim mit einem Richtwert von 45 dB(A) tags, würde dieser Richtwert unterschritten.

Bezüglich weiterer Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

**I T A B**

Dipl.-Ing. (FH) Ch. Hammel

BÜRO F. TECHN. AKUSTIK U. BAUPHYSIK DORTMUND
GERÄUSCHMESSUNGEN NACH TA-LÄRM, BAUAKUSTISCHE MESSUNGEN BERAT. INGENIEURE ING. KAMMER BAU NRW
ING. E. BAUER U. PARTNER